



Sterile Hautbiopsie zur Kultivierung von Fibroblasten

Vorschrift für die Probenentnahme, -aufbewahrung u. -versand

1. Probenentnahme:

- Bei sehr schmerzempfindlichen Patienten darf lokal anästhesiert werden. Die Lokalanästhesie erfolgt 1,5 Std. vor der geplanten Hautstanze mit Emla-Pflaster oder direkt vor dem Eingriff nach Desinfektion (siehe Punkt 2) als Infiltrationsanästhesie mit Scandicain 0,5% (hierbei ist die Menge je nach Gewicht des Patienten zu beachten!).
- Die Entnahme sollte unter sterilen Bedingungen erfolgen (auch bei post mortem-Entnahmen)! Die Entnahmestelle (Unterarm oder Oberschenkelinnenseite) zunächst 10 bis 15 Minuten mit Ethanol (70%) desinfizieren. Dazu wird ein steriler Tupfer in 70% Ethanol getränkt und die Entnahmestelle durch kreisförmiges Wischen von innen nach außen über einen Zeitraum von mindestens 30 s desinfiziert. Dies wird 10 x wiederholt. Ein alleiniges Aufbringen von Ethanol ohne

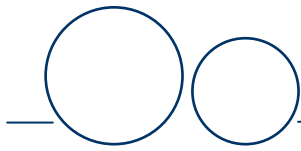
Im Neuenheimer Feld 669
69120 Heidelberg

Stoffwechsellabor:
Fon +49 (0)6221 56 8276
Fax +49 (0)6221 56 5565
stoffwechsellabor@med.uni-
heidelberg.de

Stoffwechselklinik und -ambulanz:
Fon +49 (0)6221 56 4823 (Anmeldung)
4002 (Information)

Neugeborenencreening:
Fon +49 (0)6221 56 8278

www.stoffwechsel.uni-hd.de

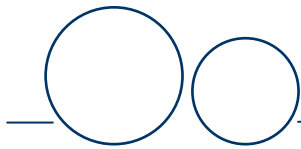


anschließendes Abwischen führt zu einem schlechteren Ergebnis bzgl. Desinfektion und Hautentfettung.

- Die Hautbiopsie erfolgt mit einer sterilen Hautstanze. Pinzette und Skalpell sind hierbei zur Hilfe zu nehmen. Vorsicht: Die Biopsie nicht zu tief im subkutanen Gewebe durchführen, um kein subkutanes Fett zu erfassen! Bei tiefer Hautstanze ist sicherzustellen, dass der Epitheldeckel nicht in der Stanze verbleibt (dies ist ein häufiger Fehler!). Nach der Biopsie sind die Wundränder mit einem Klammerpflaster (z.B. Steristrip) zu adaptieren.
- Das Biopsiematerial sofort in das sterile Zellkulturmedium (DMEM oder RPMI 1640) oder in sterile isotonische Kochsalzlösung (0,9% NaCl) geben. Das Röhrchen muss hierbei vollständig gefüllt und fest verschlossen sein. Es ist darauf zu achten, dass das Zellkulturmedium nicht länger als 1 Woche im Röhrchen verbleibt. Das Einfüll-Datum ist entsprechend auf dem Röhrchen zu notieren. Falls nötig, sollte vor der Hautbiopsie frisches Medium aus dem verantwortlichen Zellkulturlabor angefordert werden.

2. Probenaufbewahrung:

- Die Hautbiopsie ist nach Entnahme unverzüglich in die Zelldiagnostik (Verfügungsgebäude, INF 156, Ebene 00, Labor 3, Tel: 06221-561716) zu bringen, um eine rasche Weiterverarbeitung sicherzustellen. Für auswärtige Einsender ist zu beachten, dass die Probe nicht eingefroren werden darf, die Transportzeit **incl.** Lagerzeit nicht länger als max. 48 Std. betragen sollte und dass die Probe bei kühlen Außentemperaturen gut isoliert sein sollte, um sie vor dem Einfrieren zu schützen.
- Erfolgt die Biopsie am Wochenende oder nachts (z.B. auch bei post mortem-Entnahmen) ist das **Biopsat in Medium** (oder 0,9% NaCl) bei **Raumtemperatur** zu lagern (Lagerzeit max. 48 Std.). Die Weiterverarbeitung erfolgt dann zum nächstmöglichen Termin.



Probenversand:

- Bereits kultivierte Fibroblasten (bitte Name, Geburtsdatum, Passage und Medium angeben!) oder die Hautbiopsie (bitte Name, Geburtsdatum und Abnahmedatum angeben!) umgehend bei Raumtemperatur verschicken.
- Sollen die angezüchteten Fibroblasten an ein anderes Labor weiterverschickt werden, muss unbedingt ein Begleitschreiben sowie die Kostenübernahme an das entsprechende Labor mitgeschickt werden. Ein Versand ist sonst nicht möglich. Die Fibroblasten werden in diesem Fall lediglich kryokonserviert!
- Tragen Sie bitte dafür Sorge, dass die Probe das Labor an einem Wochentag bis spätestens Freitag 14.00 Uhr erreicht.

3. Versandadresse:

Stoffwechszentrum Heidelberg
Stoffwechzellabor
Im Neuenheimer Feld 669
69120 Heidelberg